

Reise-Programm für alte Tauben

der Briefftauben-Stationen des Ornithologischen Vereines in Wien, für das Jahr 1886.

Stationsort	Entfernung in Kilometer	Einsetzen der Tauben	Auflassen der Tauben
Nördliche Touren			
Wagram . .	16	22. Mai 7 Uhr Ab.	23. Mai, 7 Uhr 10 Min. Früh
Angern . .	35	2. Juni 7 Uhr Ab.	3. Juni, 7 Uhr 40 Min. Früh
Drösing . .	53	19. Juni 7 Uhr Ab.	20. Juni, 8 Uhr 10 Min. Früh
Lundenburg	72	3. Juli 7 Uhr Ab.	4. Juli, 8 Uhr 50 Min. Früh
Branowitz .	85	17. Juli 7 Uhr Ab.	18. Juli, 9 Uhr 50 Min. Früh
Brünn . . .	119	31. Juli 7 Uhr Ab.	1. Aug., 10 Uhr 40 Min. Früh

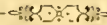
Stationsort	Entfernung in Kilometer	Einsetzen der Tauben	Auflassen der Tauben
Südliche Touren			
Liesing . .	12	29. Mai 7 Uhr Ab.	30. Mai, 6 Uhr 30 Min. Früh
Baden . . .	22	12. Juni 7 Uhr Ab.	13. Juni, 7 Uhr Früh
Wr. Neustadt	43	26. Juni 7 Uhr Ab.	27. Juni, 8 Uhr Früh
Payerbach .	69	10. Juli 7 Uhr Ab.	11. Juli, 9 Uhr Früh
Mürzzuschlag	85	24. Juli 7 Uhr Ab.	25. Juli, 10 Uhr 20 Min. Früh
Bruck . . .	120	7. Aug. 7 Uhr Ab.	8. August, 11 Uhr Früh

Die P. T. Herren Stationshalter werden freundlichst erinnert, sich mit ihren Tauben an diesen Reisen betheiligen zu wollen.

Reise-Programm für junge Briefftauben erscheint später.

Die Abstempelung findet vom Tauben-Stande, II., Kronprinz Rudolfstrasse Nr. 26. statt.

Die Section IV, „Briefftaubenwesen“ des Ornithologischen Vereines in Wien.



Litterarisches.

Allgemeine Encyclopädie der gesammten Forst- und Jagdwissenschaften. Herausgegeben von Raoul Ritter von Dombrowski. Mit zahlreichen Tafeln und Text-Illustrationen. Wien und Leipzig, Verlag von Moritz Perles. 1886. Lex.-Form.

Der auf dem Gebiete der Jagd-Zoologie rühmlichst bekannte Herausgeber hat, unterstützt von einer Reihe hervorragender Fachgelehrten, es unternommen, ein das gesammte Gebiet der Forst- und Jagdwissenschaft in allen ihren Verzweigungen umfassendes Werk erscheinen zu lassen, das sich die Aufgabe stellt, dem Forstmanne und dem Jäger als Führer und Rathgeber in allen, seinen Berufskreis berührenden, Fragen zu dienen. Die „Allgemeine Encyclopädie“ soll dem Forstmanne und dem Jäger, dem es bei seinem Berufe, oft weit entfernt von allem Verkehre, in den seltensten Fällen ermöglicht ist, allen Fortschritten der Neuzeit zu folgen, eine ausgedehnte Bibliothek ersetzen und ihn mit allem, was sein Wirkungsgebiet berührt, bekannt machen.

Bei einer Besprechung in unserem Journale müssen wir uns nur auf das uns zunächst stehende, auf den ornithologischen Theil, beschränken, der gleich den anderen Wissenszweigen nur durch Originalartikel vertreten ist, und für welchen hervorragende Kräfte, wie die Herren Dr. Rud. und Wilh. Blasius (Braunschweig), Dr. A. von Brandt (Charkow), Dr. H. von Gadow (Cambridge), Eug. von Homeyer (Stolp), F. C. Keller (Mauthen), Dr. J. von Madarász (Budapest), Dr. G. von Radde (Tiflis) u. A. gewonnen wurden. Jeder eine Art behandelnde Artikel enthält, ausser den gebräuchlichsten deutschen und lateinischen Benennungen, auch die Namen in den wichtigsten Sprachen, eine genaue Beschreibung des Vogels und seiner verschiedenen Kleider, Angaben über Vorkommen und Verbreitung, Lebensweise, bei vielen auch über Nutzen und Schaden, Jagd und Fang.

Bis jetzt liegen uns 4 Hefte des auf 60 Lieferungen berechneten Werkes vor, welche in vollem Masse das erfüllen, was der Prospect verspricht. Auch die dem I. Hefte beigegebene Tafel „Typische Vogelköpfe, I“, aus

Mützels bewährter Hand hervorgegangen, ist als gelungen zu bezeichnen.

Die Verlagshandlung hat ihrerseits es an nichts fehlen lassen, das Werk in jeder Weise seinem Inhalte entsprechend würdig auszustatten. Das lieferungsweise Erscheinen und der verhältnissmässig bescheidene Preis erleichtern Jedem die Anschaffung.

Wir begrüßen dieses Werk deutschen Fleisses und deutscher Gründlichkeit aufrichtigst und hoffen, dass es auch dazu beitragen werde, die Kenntniss der Vogelwelt, welche ja auch für den Forstmann und Jäger von Wichtigkeit ist, zu fördern.

Linz a. D., 21. April 1886.

Tschusi zu Schmidhoffen.

Prof. Dr. **Wilhelm Blasius**. Beiträge zur Kenntniss der Vogelfauna von Celebes. I. Vögel von Süd-Celebes. 1878 gesammelt von Herrn Dr. Platen bei Mangkassar und im District Tiamba (mit vier colorirten Tafeln). Separatabdruck aus der Zeitschrift für die gesammte Ornithologie 1885, Heft III.

Der gelehrte Verfasser, dem wir bereits so viel zur Erweiterung der Kenntniss der Ornis von Celebes verdanken, beabsichtigt eine Zahl von ihm bestimmter Sendungen von der genannten Insel eingehend zu besprechen. Die erste derselben von Dr. Platen in Süd-Celebes gesammelte Serie bildet den Gegenstand der vorliegenden Abhandlung.

Diese Sendung, doppelt werthvoll durch Dr. Platen's genaue Daten, ist in faunistischer Hinsicht von hohem Interesse. Wenn auch keine neuen Arten darin enthalten sind, so ergeben sich doch zwei, für Celebes charakteristische Varietäten *Merops philippinus* var. *celebensis* und *Cyrtostomus frenatus* var. *Plateni*.

Das Vorkommen einiger Species wurde zum ersten Male mit Sicherheit festgestellt, andere wurden nach längerem Zwischenraum wieder aufgefunden, von mehreren wurden Geschlechts- und Altersunterschiede nachgewiesen.

so dass die Ergebnisse als sehr erfreulich bezeichnet werden können.

Auf den beigegebenen Tafeln sind dargestellt Alophonerpes Wallacei Tweed, ♂ und ♀ Taf. XI. Cyrt-

stomus frenatus var. nov. Plateni, ♂ und ♀ Taf. XII. Streptocitta albicollis Vieill. Fig. 1, Str. torquata Fig. 2 (Temm.) Taf. XIII. Ptilopus Temmincki De Murs et Prev. ♂ ad. und ♂ juv. Taf. XIV. P.



Vereinsangelegenheiten.

Auszug aus den Statuten

des Ornithologischen Vereines in Wien.

§. 1.

Der Verein führt den Namen „Ornithologischer Verein in Wien“ und hat seinen Sitz in Wien.

§. 5.

Sowohl Personen männlichen, als auch weiblichen Geschlechtes können Mitglieder des Vereines werden.

§. 7.

Wer ordentliches Mitglied des Vereines zu werden wünscht, hat dieses dem Vereinsausschusse, I., Universitätsplatz 2 bekannt zu geben, welcher sofort über die Aufnahme oder Ablehnung beschliesst.

§. 11.

Jedes ordentliche Mitglied verpflichtet sich durch seinen Beitritt, einen Jahresbeitrag von mindestens fl. 5.— ö. W., und zwar beim Eintritte sofort, später in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vorhinein zu bezahlen.

Es steht jedem ordentlichen Mitgliede frei, seine Jahresbeiträge durch Erlag eines Pauschalbetrages von fl. 60.— auf einmal im Vorhinein zu entrichten. Ein solches ordentliches Mitglied hat, so lange es dem Vereine angehört, keinen Jahresbeitrag mehr zu erlegen. Die Einhebung der Jahresbeiträge geschieht brieflich mittels Zusendung von Postanweisungen oder Cheques und im Falle der Nichtberücksichtigung derselben während der nächsten 14 Tage bei auswärtigen Mitgliedern durch Postnachnahme, bei den in Wien wohnenden Mitgliedern mittelst Boten oder Postnachnahme.

§. 15.

Der Austritt von Mitgliedern erfolgt durch eine spätestens im Monate November mittelst recommandirten Schreibens zu geschehen habende Anzeige des Austrittes für das nächste Jahr.

Bezug von Ameisenpuppen. Die geehrten Vereinsmitglieder, welche getrocknete Ameisenpuppen für den Herbst- und Winterbedarf wünschen, wollen ihr Erforderniss dem Secretariat bekannt geben, damit von demselben die Sicherstellung des angemeldeten Gesamtquantums rechtzeitig erfolgen kann. Da die Preise bei Bestellung grösserer Quantitäten sich recht günstig gestalten, sind zahlreiche Anmeldungen erwünscht.

Neu beigetretene Mitglieder.

1. Herr Heinrich Blum, Hutfabrikant in Linz, Franz Josefsplatz (durch Herrn V. Ritter von Tschusi).
2. Herr Gustav Scherbaum, Dampfmühlbesitzer in Marburg a. d. Drau (durch Herrn G. Spitschan).
3. Herr Karl Novák, VIII., Stolzenthalgasse 12.

Ueber Rücktritt des bisherigen I. Secretärs Herrn Regierungsrathes Dr. Gustav von Hayek, wurde vom Ausschusse des Vereines Herr Aurelius Kermenió, Rechnungsrevident im k. k. Ackerbauministerium, an dessen Stelle berufen.

Sprechsaal.

3. Frage. Welche gesetzliche Bestimmungen zum Schutze der Brieftauben bestehen gegenwärtig, und in welchen Ländern sind solche erlassen worden?

Inserate bezüglich derer man sich gefälligst an Herrn Fritz Zeller, II., Untere Donanstrasse 13, wenden wolle, erhalten durch diese Fachzeitschrift aussergewöhnlich grosse Verbreitung im In- und Auslande. Dieselben haben spätestens 4 Tage vor Erscheinen bei Herrn Fritz Zeller einzutreffen, wenn sie in der nächsten Nummer erscheinen sollen.

Der Ornithologische Verein in Wien

(I., Universitätsplatz 2)

gibt aus seinen Zuchtstationen von Ima Stämmen: **Houdan, Plymouth-Rook, Italiener**, gesperbert, **Silberbantam, Bruteier**, das Stück zu **20 kr.** an seine Mitglieder nach der Reihenfolge der Bestellung ab.

Von Vereinsmitgliedern werden zum **Verkaufe** angemeldet:

1 Sprosser, 2 jährig, **4 Schwanzmeisen**, **1 Haubenmeise**.

Adresse erliegt bei

Fritz Zeller,

Wien, II., untere Donaustrasse 13.

Gesucht werden:

1 Paar **Elstern** (*Pica caudata*), 1 Paar **Blauraken**, Mandelkrähe (*Coracias garrula*).

Ueberhaupt einige Exemplare aus der Familie der Raben (*Corvidae*) von Herrn

M. Kraus,

k. k. Menagerie-Inspector, Schönbrunn.

Zu verkaufen hat:

P. P. Rohracher in Lienz, Tirol.

1 Paar sehr **schöne** und ganz **zahme Birkhühner**, zusammen 45 fl.

1 Paar eben solche **Steinhühner** 15 fl.

1 vorj. schöner selbstgezüchteter **Goldfasanhahn** 12 fl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litterarisches. 154-155](#)